



## Gemeinsam sind wir stark

*Mit Elan und vielen Partnern entsteht ein Stadtteilgarten mitten in Barmbek*



Jochen Blauel (Kinderwelt, rechts) und Luis Valle (Rückenwind e.V.) behalten den Überblick.



Insekten zu beobachten ist beglückend und lehrreich: Im „Grabeland“ sind sogar Bienen zuhause.



Think big: Unsere Kitas „Die kleinen Strolche“ und „Noldering“ beim gemeinsamen Morgenkreis im „Grabeland“. Das Gelände ist zum Glück so groß, dass auch mehrere Kitas sich hier entspannt und sinnvoll beschäftigen können.

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen hatten wir viel Grund zur Freude: Unsere Kitas „Tieloh“ und „Die kleinen Strolche“ haben ihr 20-jähriges Jubiläum begangen. Bei den „Strolchen“ hat gleichzeitig ein von uns intensiv unterstütztes Urban-Gardening-Projekt Fahrt aufgenommen (siehe rechts). Übrigens das erste in Barmbek. Und in Oldenfelde konnten wir endlich unseren heiß ersehnten Anbau für die Kita „Rappelkiste“ und das Eltern-Kind-Zentrum einweihen (siehe Seite 4).

Gefreut haben wir uns auch über die anerkennenden Worte eines Vaters (siehe Seite 3). Das Lob tut gut, gerade weil der Alltag in den Kitas nicht immer leicht ist. Deshalb kämpfen Pädagogen und Eltern ja auch seit einigen Monaten Seite an Seite für bessere Rahmenbedingungen und mehr Personal. Zuletzt konnte man das Anfang Juli bei einer vom Kita-Netzwerk organisierten Demo in der Innenstadt sehen. Bevor es mit Aktionen weitergeht, gönnen wir uns alle eine Atempause!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und eine anregende Lektüre!

Herzlichst,

*U. Smischlaew*  
Ihre Ursula Smischlaew

*Jörg Brettschneider*  
Ihr Jörg Brettschneider

## Gemeinsam gärtnern und gestalten

Zwischen der Steilshooper Straße und dem früheren Wendebcken der ehemaligen Schiffsbauversuchsanstalt liegt das naturnah belassene Außengelände unserer Kita „Die kleinen Strolche“. Das 2.400 Quadratmeter große Areal ist eine grüne Oase mitten in Barmbek. Hier kann man Insekten und Vögeln lauschen, sich zwischen Sträuchern verstecken, auf der baumbestandenen Wiese liegen oder gärtnern. Auch zwei Bienenvölker sind dort zuhause. Und das Beste ist: Das „Grabeland“ steht nicht nur den Kindern und Pädagogen zur Verfügung, sondern auch Familien und Jugendlichen aus der Nachbarschaft.

„Wir möchten im Stadtteil einen Ort anbieten, an dem durch gemeinschaftliches Tun und Erleben Raum für Begegnung entsteht“, so unser Projektkoordinator Jochen Blauel. „Quartiere aus den Kitas heraus zu erschließen, gehört zu unserem Bildungsverständnis dazu.“ Der Netzwerker hat viele Gespräche geführt, um die Idee in der Nachbarschaft, in Politik und Verwaltung zu verankern. Das Engagement trägt Früchte: Das Gelände wird seit dem Frühling rege von der Initiative „FuhlsGarden“ genutzt. Eine Beetfläche und sieben Hochbeete haben die Engagierten bereits geschaffen. Weitere werden folgen. Regelmäßig gärtnern die Naturfreunde dort auch gemeinsam mit den Kindern und Pädagogen. Außer der bunt gemischten Gruppe vom „FuhlsGarden“ sind auch Experten von „grünanteil.net“ und der Jugendhilfeträger „Rückenwind e.V.“ regelmäßig vor Ort. Sie unterstützen uns mit Material, Fachwissen und Muskelkraft.

Hilfreich war auch die Auszeichnung unseres Leuchtturmprojekts mit dem MoPo-PSD Bank Nord-Stadtteilpreis im Frühjahr. Die 5.000 Euro werden für einen Unterstand, Lagermöglichkeiten und Sitzgelegenheiten benötigt. „Das ist besonders für die Senioren wichtig“, meint Kita-Leiterin Gitali Rui. Mit der benachbarten Tagespflege arbeiten die „Strolche“ eng zusammen. „Wir singen und backen schon seit drei Jahren regelmäßig gemeinsam. Und nun würden wir auch gern miteinander gärtnern.“

Aber auch jetzt ist schon eine Menge los im „Grabeland“. Die Kita „Noldering“ ist häufig zu Gast. Besonders freitags, wenn Nicole Meyer ihre umweltpädagogischen Angebote macht. Unsere Fachfrau für Ökologie und Naturwissenschaft hat immer eine gute Idee. Mit ihrer Unterstützung bauen die Kinder Samenbomben, bestimmen Baumarten, organisieren die Mülltrennung und erkunden das Verhalten der Bienen auf dem Gelände. Oft genießen sie aber einfach still ihre grüne Oase mitten in der Stadt.

Kontakt: [diekleinenstrolche@kinderwelt-hamburg.de](mailto:diekleinenstrolche@kinderwelt-hamburg.de)  
[fuhlsGarden@gmx.de](mailto:fuhlsGarden@gmx.de)



Lena Claro und Helge Nissen gehören zu den Engagierten der Stadtteilinitiative „FuhlsGarden“.



Christiana Siebertz, Pädagogin der Kita „Die kleinen Strolche“ stellt gemeinsam mit den Kindern Müsli her.



Im „Grabeland“ können die Kinder Samenbomben bauen, Insekten beobachten und auch richtig gärtnern.

Liebe Kita-Mitarbeiter,

DANKE! Mein und wahrscheinlich der Dank aller Eltern gilt Euch, die Ihr Euch tagtäglich um das Wohl unserer Kinder kümmert.

Also DANKE dafür, dass Ihr ...

- genauso gut auf die Lütten aufpasst wie wir selbst und wir Euch unsere Kleinen tagtäglich mit der Gewissheit anvertrauen können, sie heil und gesund wieder abholen zu können.
- immer Animateur, Seelenröster, Spielkamerad, Ratgeber und vieles mehr für unsere Kleinen seid.
- es schafft, dass 30 Kinder in fünf Minuten ihre Matschsachen anhaben und draußen spielen können.
- konsequent bei einem „NEIN“ bleiben könnt.
- erzählt, was gesundes Essen ist, dass man das Licht ausmacht, wenn man den Raum verlässt und Wasser sparen soll.
- vermittelt, dass es andere Hautfarben, Religionen und Ansichten gibt und diese respektiert werden müssen. Dass es Menschen mit Behinderung gibt und das jeder Mensch etwas Besonderes ist.
- auch nach dem 324. Mal noch die Ruhe habt, Gabi zu erklären, warum man sich nach dem „AA machen“ die Hände wäscht.
- uns Eltern Tipps aus Eurem Erfahrungsschatz in Sachen Kinderkrankheiten gebt.
- es schafft, gleichzeitig eine Hose anzuziehen, eine Rotznase abzuwischen und trotzdem noch auf die fünf anderen achtet.
- mit den „Stadtkindern“ in den Wald geht und ihnen Blätter, Vögel und Tiere erklärt.

Mir fallen noch 1.000 weitere Punkte ein, für die ich Euch danken müsste.

Möchte ich mit Euch tauschen? Nein!!! Drei bis fünf Jahre Ausbildung ohne Vergütung! Eine Bezahlung, die der erbrachten Leistung nie und nimmer gerecht wird. Die Gewissheit, im Laufe des Berufslebens bestimmt einen Tinnitus zu bekommen.

Möchte ich Euch missen? Nein, denn Ihr seid ein wichtiger Teil in unserem und dem Leben unserer Kinder. Danke!!!



Ralf Stullich  
Vater in der Kita „Deelbögenkamp“



### Schicke Schulkleidung

Dank unseres Fördervereins ist die neue Flachsland-Kollektion erhältlich. Beim Sommerfest stellten unsere Nachwuchs-Models die neuen Modelle der Schulkleidung vor. Bestellt werden können die bunten Shirts, Jogginghosen, Trikots und Regenjacken über die Schul-Website.

### KKH-Lauf

Seit 2012 nimmt das Alsterpalais am KKH-Lauf teil. Bei der traditionsreichen Veranstaltung der Kaufmännischen Krankenkasse treten kleine und große Sportler in vier unterschiedlich langen Rundkursen an. Erfreulich dabei: Alle Startgelder werden für einen guten Zweck gespendet. Auch in diesem Jahr waren Kita und Schule bei rekordverdächtigen Temperaturen wieder sehr erfolgreich. Mit 38 gemeldeten Läufern stellte das „Alsterpalais“ das größte Kita-Team und konnte den ersten Platz ergattern. Damit standen die kleinen Läufer zum dritten Mal in Folge auf dem Podest. Eine tolle Leistung! Das Beste daran ist, dass es nicht nur einen Pokal, sondern auch 500 Euro als Belohnung gab. Da Partizipation im Bildungshaus ernst genommen wird, entscheiden auch in diesem Jahr wieder die Kinder über den Verwendungszweck.

### Abenteuer Selbstverpflegung

Der Elementarbereich „Alsterpalais“ hat das Abenteuer gewagt, sich einen Monat lang selbst zu verpflegen. Zunächst haben Kinder und Pädagogen gemeinsam überlegt, was sie gern kochen und backen würden. Daraus entstanden lange Einkaufslisten und viele Fragen: Wieviel Nudeln braucht man eigentlich für 60 Kinder? Und was gehört alles in die Tomatensoße? Schließlich wurde geschält, geschnippelt, gerührt, gekocht und abgeschmeckt. Die Kinder waren überrascht, wie viele Töpfe und Köche nötig sind, um jeden Tag etwas Neues auf die Teller zu zaubern. Eine tolle Erfahrung für Groß und Klein!

## Vorgestellt:

**Anja Klohe, Schulleiterin**

**„Alsterpalais“ ab August 2015**

Schon als Kind gab es für Anja Klohe, unsere neue Schulleiterin im „Alsterpalais“, nur zwei Berufswünsche: „Ich wollte Lehrerin oder Schriftstellerin werden“. Der Weg der 53-jährigen Hamburgerin in die Pädagogik verlief kurvig. Anja Klohe absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung und jobbte anschließend in der ganzen Welt. In Kalifornien, England, Frankreich, der Schweiz und Mombasa hat die neugierige Weltenbummlerin gearbeitet. „Ich war eine richtige Kreuzfahrerin!“ Sie war zum Beispiel Tourguide für amerikanische Soldaten und hat mit ihrem Mann ein Hotel geführt.

Zwei Jungs haben die beiden auch noch groß gezogen. In Mombasa bekam sie die Gelegenheit, am Goethe-Institut zu unterrichten. „Da wusste ich, dass ich angekommen bin.“ Sie machte ein Montessori-Diplom, absolvierte in England ein Lehramtsstudium sowie eine Schulleiterausbildung. So ist sie am Ende tatsächlich Lehrerin geworden – und jetzt sogar Schulleiterin.



### Termine „Alsterpalais“

- Flohmarkt, Sa, 12. September, 10 bis 14 Uhr
- Tag des offenen Denkmals, So, 13. September, 11 bis 13 Uhr
- Lesung Frauke Scheunemann im Rahmen des Seiteneinsteiger-Festivals Sa, 3. Oktober, 15.30 Uhr
- Pädagogischer Salon, Mi, 7. Oktober, 19 Uhr



Zwei Bienenstöcke stehen direkt vor der Kita „Heidberg“.



Leinen los: Neue Räume für unsere Kita „Rappelkiste“ und das EKIZ.

### Heidberg: Bienen auf dem Kita-Gelände

Zwei Bienenvölker sind seit dem Frühjahr auf dem Außen-gelände Kita „Heidberg“ zuhause. Das heißt, rund 80.000 der nützlichen Insekten sorgen dort für Honig – und für Naturerleb-nisse direkt vor der Haustür. Die Bienenstöcke stehen „sicher“, aber die Kinder können sie täglich vom Kinderrestaurant aus beobachten. In Kürze finden gemeinsam mit den Pädagogen und dem Imker dort auch regelmäßig Angebote statt. „Wir möchten den Kindern zeigen, wie viel Spaß es macht Dinge selbst herzu-stellen“, sagt Kita-Leiter Tobias Schubert zur Aktion. „Wir ernten zum Beispiel Obst in unserem Garten und kochen daraus Mar-melade. Im Herbst möchten wir nun erstmals unseren eigenen Honig verkosten und an andere Kinderwelt-Kitas abgeben.“

### Rantzaustraße: Kunst in der Kita

Bildnerisches Gestalten gehört in der Kita „Rantzaustraße“ zum Alltag. Dabei entstehen oft farbenfrohe und beeindruckende Kunstwerke, die die Kinder mit viel Kreativität entwickeln. Beim Experimentieren mit Klebstoffen stellten sie zum Beispiel fest, dass nicht jede Sorte für jedes Material geeignet ist. Die kleinen Künstler untersuchten die Eigenschaften von Papier, Pappe, Metall und Stoff und klebten Objekte aneinander und übereinander. So entstanden mit Hilfe von Seidenpapier, Woll-fäden, Gipsbinden, Tannenzapfen und anderem mehr lauter pla-stische Kunstwerke. Einige davon sind jetzt im Rahmen einer Ausstellung in unserer Verwaltung im Flachsland 29 zu sehen.

### Tieloh: „Tüdelband und Kas“

„An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband“ und ähnliches Liedgut soll bald aus unserer Kita „Tieloh“ erklingen! Das Hamburger Lied ist der Namensgeber für unser generationenübergreifen-des Musikprojekt. Hierfür suchen wir noch Senioren, Groß-eltern und Interessierte aller Altersklassen, die mit unseren Kindern und einem Pädagogen regelmäßig aktuelle Kita-Hits, altes Liedgut und Kreisspiele vergangener Tage neu entdecken. Das Team freut sich auf viele Musikbegeisterte, die bei dem Projekt mitmachen möchten! Interessierte melden sich bitte bei Kita-Leiter Marco Drebes (tieloh@kinderwelt-hamburg.de, Telefon 040/69 13 241).

### Brummkreisel: Musikprojekt Jung und Alt

Jeden Freitag macht sich eine Gruppe Kinder aus der Kita „Brummkreisel“ auf den Weg in das Seniorenheim „Altenhof“ im Winterhuder Weg. Dort treffen sie sich mit Bewohnern zum gemeinsamen Tanzen und Musizieren. Dabei lernt jeder von jedem: Die Senioren steuern Volkslieder bei, die sie noch von früher auswendig können und die Kinder aktuelle Lieder. Sogar gemeinsame Tänze sind unter der Leitung von Musikfachfrau Kirsten Hanssen vom „Musikgarten Uhlenhorst“ möglich, auch wenn manche der betagten Bewohner auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind. Von den regelmäßigen Treffen profitieren Jung und Alt. Deshalb möchte das Team dieses nach-barschaftliche Projekt gerne noch ausbauen.

### Rappelkiste/EKIZ: Ein Schiff hat angelegt

Der gerade eröffnete Anbau in Oldenfelde erinnert an einen Passagierdampfer: Er hat die Form eines Schiffsbugs und im er-sten Stock ein einladendes Deck. Darüber freuen sich vor allem die Besucher des Eltern-Kind-Zentrums, die sich hier treffen, austauschen, Rat holen oder einen unserer kostenlosen Kurse besuchen. Auch die Innenräume können sich sehen lassen: Helle, barrierefreie Räume, eine maßgefertigte Hochebene, ein auf Knopfdruck höhenverstellbares WC und ein ausgefeiltes Licht-konzept kommen Kindern, Pädagogen und Eltern zugute. Vor allem sorgt der lange ersehnte Bau für eine bessere Verzahnung zwischen Eltern-Kind-Zentrum und Kita.

### Kooperation: Bienenprojekt mit der Wildtierstiftung

Jeder kennt die Honigbiene. Sie ist beliebt und gehört zu den bekanntesten Insekten überhaupt. Dass es außerdem in Deutschland rund 560 Wildbienen-Arten gibt, wissen die wenigsten. Viele von ihnen sind stark gefährdet. Unter dem Motto „Hummel, Hummel – Moin, Moin“ startete die „Deutsche Wildtier Stiftung“ im Mai deshalb ein Großprojekt zum Wild-bienenschutz in Deutschland. Kinderwelt Hamburg e.V. beteiligt sich daran, um Lebensräume für die Tiere zu sichern und zu gestalten. Wir werden in unseren Kitas bienenfreundliche Beete anlegen und Materialien für Kita und Schule entwickeln. Außerdem können die Kinder in Begleitung von Fachleuten der Stiftung Orte erforschen, die bereits bienenfreundlich angelegt sind.

## Vorgestellt:

### Sven Stöhr

### Administrator bei Kinderwelt

Die meisten Kollegen kennen Sven Stöhr als Systemadmini-strator. Seit vier Jahren löst er Rechner- und Telefonprobleme. Was die wenigsten wissen: Bereits seit 15 Jahren ist der 25-jährige Student ehrenamtlich bei der Freiwilli-gen Feuerwehr Bramfeld aktiv. Regelmäßig rückt er mit Kameraden aus, wenn sein Pieper sich meldet. Als Belastung empfindet er das nicht: „Ich mag die eingeschworene Gemeinschaft und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.“ Rund zehn Stunden pro Woche verbringt Sven Stöhr im Dienste der Feuerwehr. Dazu gehören auch Fortbildungen und Jugendarbeit. „Das gefällt mir besonders gut. Ich kann dabei viele Erfahrungen für mein Lehramtsstudium sammeln.“



### Impressum

Herausgeber  
Kinderwelt Hamburg e.V.  
Flachsland 29  
22083 Hamburg  
www.kinderwelt-  
hamburg.de

### Redaktion und Gestaltung:

Sybille Arendt  
Telefon  
040/20 00 03 56  
sybille.arendt@kinder-  
welt-hamburg.de  
Druck: Karl Bergmann &  
Sohn KG  
gedruckt auf 100%  
Recycling-Papier

